

90. Geburtstag Franziska Hageneder

Man sieht ihr die 90 Lebensjahre nicht an, der Franziska Hageneder, geb. Kramer aus Peisting. Erst wenn man sich mit ihren Kindern unterhält, erfährt man, welch ein Leben bisher hinter ihr liegt. Mit ihrem Ehemann Johann war sie 67 Jahre glücklich verheiratet, hat 5 Kinder in die Welt gesetzt und kann sich an 15 Enkeln und inzwischen sogar 4 Urenkeln erfreuen. Die ganze Familie ist bis heute im Umfeld von Peisting geblieben, also in erreichbarer Nähe, auch wenn Franziska heute nicht mehr selbst Auto fährt, was sie früher aber gerne und leidenschaftlich getan hat. Franziska Hageneder war schon immer ihrer Gemeinde verbunden: sie war jahrelang als Mesnerin in der Amshamer Kirche tätig, sang im Kirchenchor und versorgte den Altar mit Blumen, die sie selbst in ihrem eigenen Garten gezogen hatte. Eigentlich wollte sie früher eigentlich Kinderschwester werden, aber der Krieg hat dann diese Ausbildung unmöglich gemacht. Nach einem schweren Unfall ihres Erstgeborenen Johann wurde sie dann bis zu dessen Tod seine „Krankenschwester“, die ihn rund um die Uhr, Tag für Tag und Nacht für Nacht pflegte und für ihn da war. Für diesen zutiefst menschlichen Einsatz, der ihr ganzes Leben bestimmte, wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, das sie auch heute noch mit Stolz trägt. Zu den sehr zahlreichen Gratulanten und besonders zu der großen Familie, die sich beim Rössl-Wirt in Amsham zu einer beeindruckenden Feier versammelt hatten, gehörte natürlich auch Bürgermeister Hermann Etzel, der nicht nur ein Geschenk der Gemeinde überreichte, sondern auch seine ganz persönlichen Glückwünsche in einem sehr ausführlichen Gespräch mit der Jubilarin zum Ausdruck brachte. Auch Pfarrer Wimmer überbrachte für die Kirchengemeinde seine Glückwünsche.

Text: Hans Stickel (hs) / Foto: Stickel



BM Hermann Etzel und Franziska Hageneder